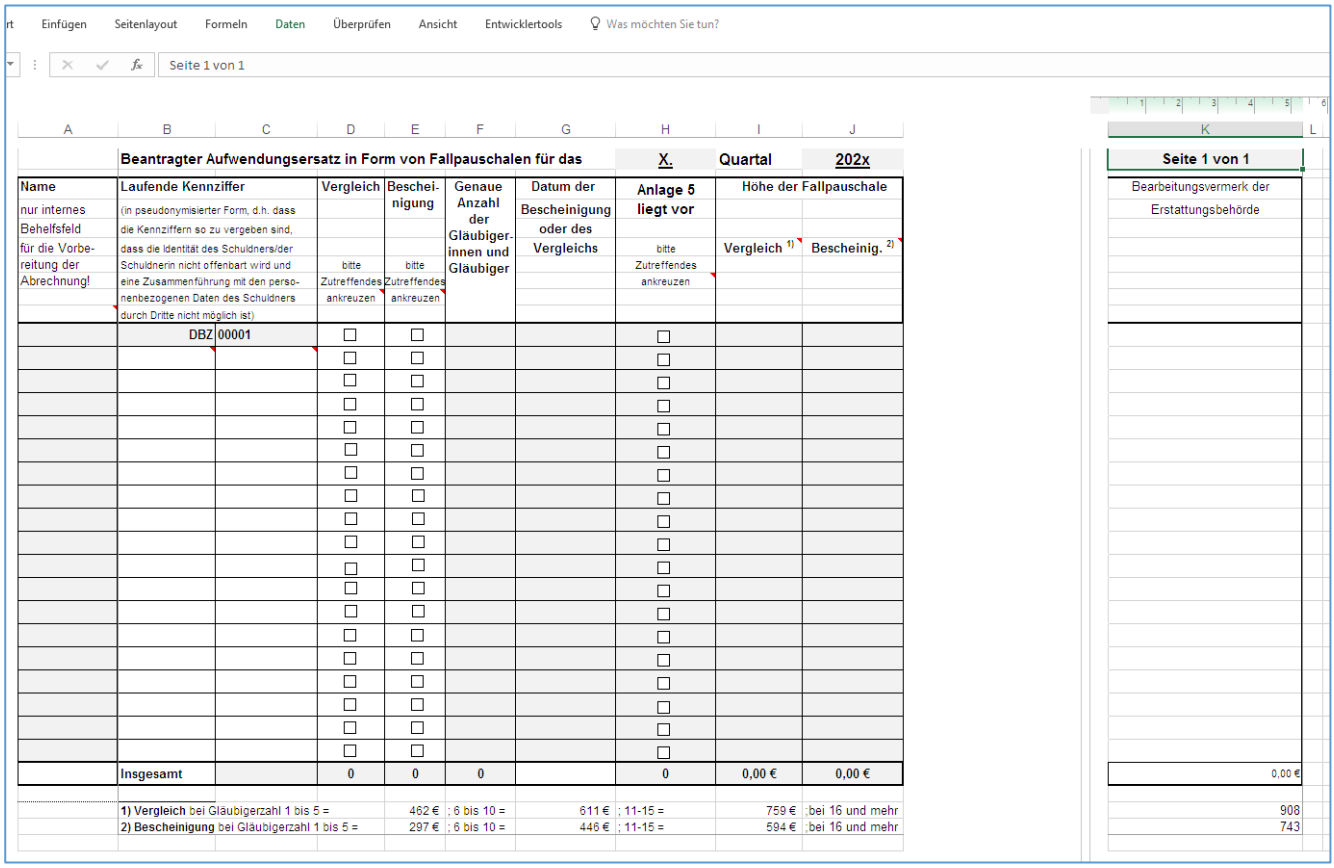
Neues Abrechnungsverfahren und Antragsformulare für Fallpauschalen in Baden-Württemberg

Laut der für Fälle ab 2024 geltenden Regeln werden keine personenbezogenen Daten mehr an das Regierungspräsidium (RP) übermittelt sondern nur noch laufende Kennziffern, für die ggf. ein Verzeichnis erstellt werden müsste, um die jeweilige Kennziffer mit dem dazugehörigen Namen in Verbindung zu bringen.

Entsprechend geändert hat sich die Anlage 3 „Abrechnungsübersicht“. Ich habe für die Abrechnungen der Fallpauschalen ab 2024 eine Abrechnungsvorlage (*.xltx) erstellt, aufbauend auf der aktuellen Abrechnungstabelle für 2024 (s. https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/wirtschaft/foerderungen/fb78/verbraucherinsolvenz/).

Um Kennziffer und Namen in einer Tabelle zu ermöglichen, wurde als Besonderheit (und Abweichung von der RP-Vorlage) eine „Behelfsspalte“ A - Name - in der ersten Spalte für die „laufende“ Verwaltung, die Vorbereitung der Fall-Pauschalen-Abrechnung (z.B. Eintragen von Klienten, sobald ein AEV raus ist) und für evtl. Rückfragen des RP nach Einreichung der Abrechnung eingefügt.

Auf dem Bildschirm führt das u.U. dazu, dass die Bearbeitungsvermerk-Spalte auf eine nächste Seite rutscht. Sieht vielleicht irritierend aus, tangiert aber die laufende Nutzung der Tabelle nicht und beim Druck (s.u.) kommt das wieder zusammen.



Einfügen Seitenlayout Formeln Daten Überprüfen Ansicht Entwicklertools Was möchten Sie tun?

Seite 1 von 1

	Beantragter Aufwendungsersatz in Form von Fallpauschalen für das						X.	Quartal	202x	Seite 1 von 1
Name nur internes Behelfsfeld für die Vorbereitung der Abrechnung!	Laufende Kennziffer (in pseudonymisierter Form, d.h. dass die Kennziffern so zu vergeben sind, dass die Identität des Schuldners/der Schuldnerin nicht offenbart wird und eine Zusammenführung mit den personenbezogenen Daten des Schuldners durch Dritte nicht möglich ist)		Vergleich bitte Zutreffendes ankreuzen	Bescheinigung bitte Zutreffendes ankreuzen	Genaue Anzahl der Gläubiger-innen und Gläubiger	Datum der Bescheinigung oder des Vergleichs	Anlage 5 liegt vor bitte Zutreffendes ankreuzen	Höhe der Fallpauschale Vergleich 1)	Bescheinig. 2)	Bearbeitungsvermerk der Erstattungsbehörde
	DBZ	00001	☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
			☐	☐			☐			
	Insgesamt		0	0	0		0	0,00 €	0,00 €	0,00 €

1) Vergleich bei Gläubigerzahl 1 bis 5 =	462 €	; 6 bis 10 =	611 €	; 11-15 =	759 €	;bei 16 und mehr	908
2) Bescheinigung bei Gläubigerzahl 1 bis 5 =	297 €	; 6 bis 10 =	446 €	; 11-15 =	594 €	;bei 16 und mehr	743

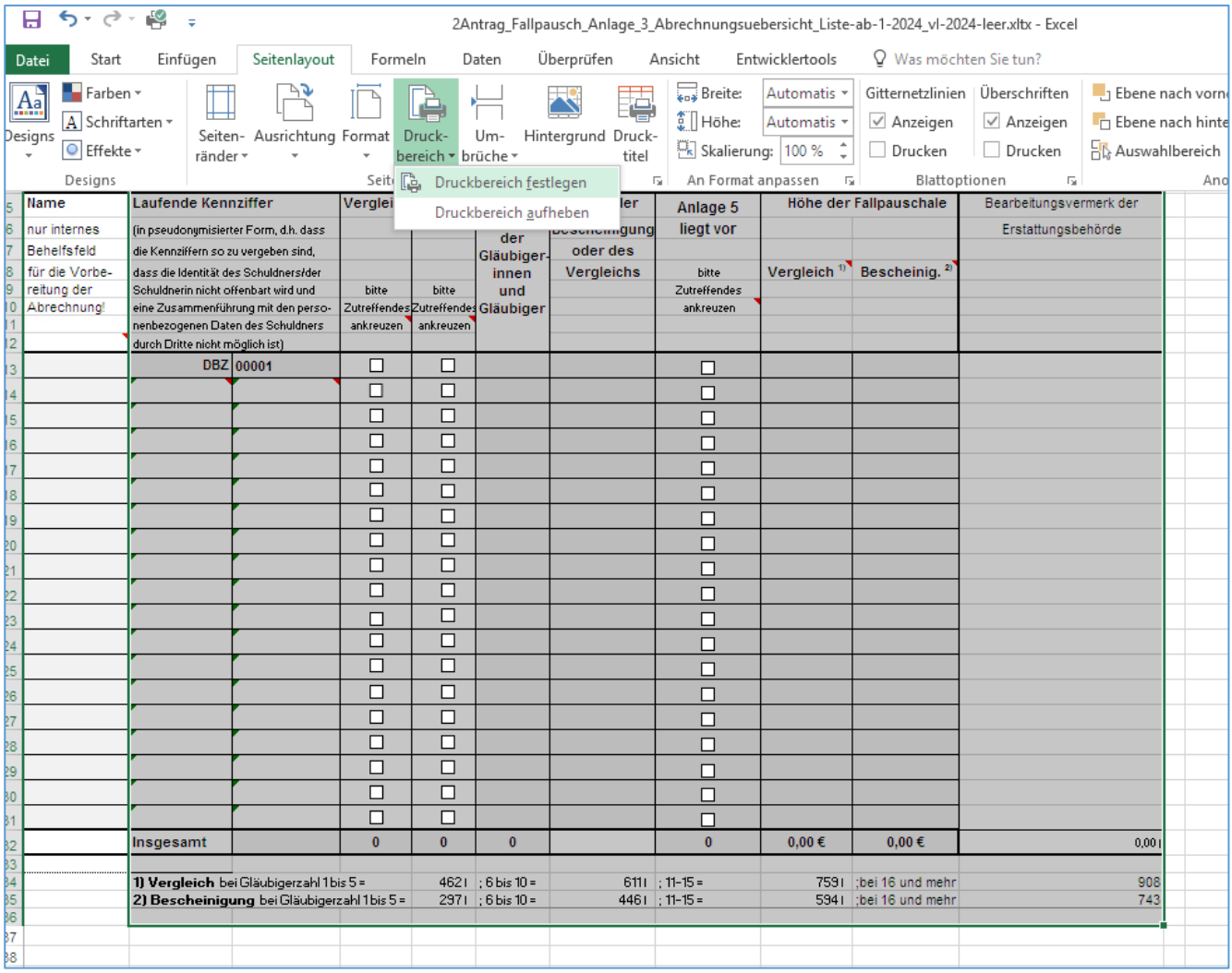
Graue Felder können beschrieben werden. Die Tabelle ist geschützt, aber ohne Kennwort (Menü Überprüfen…).

Die neue laufende Kennziffer wird gebildet aus einem Beratungsstellenkürzel und einer fortlaufenden Nummer/Zahl. Das Beratungsstellenkürzel und die fortlaufende Nummer werden automatisch fortgeschrieben. Fortgeschrieben wird aber nur, wenn die Angaben der Zeile sachlich richtig sind (also insgesamt vier entsprechende Angaben gemacht wurden.

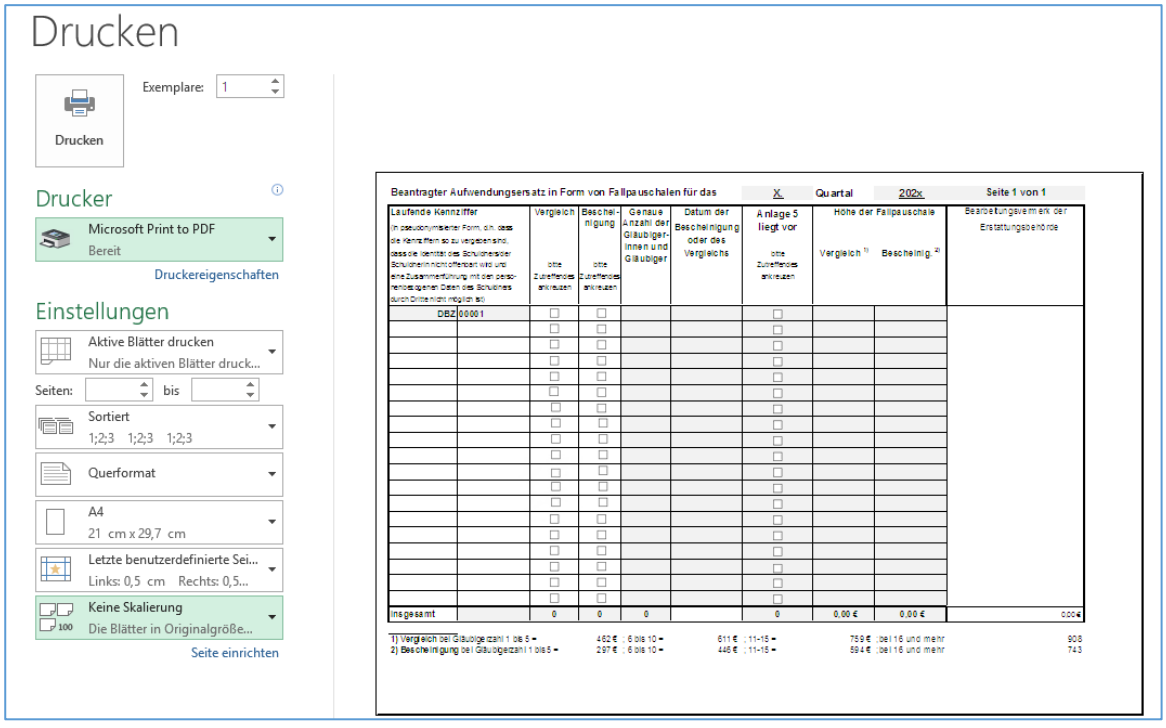
Wenn die Tabelle voll ist, wird in einer neuen Datei die entsprechende fortlaufende Nummer für die Weiterrechnung/-erstellung in der ersten Zeile eingetragen.

Wichtig und nun neu ist, dass die Behelfsspalte „Name“ nicht mit ans RP übermittelt werden darf.

Lösung: Durch Einfügen eines „Druckbereichs“ wird erreicht, dass die Behelfsspalte „Name“ nicht in eine PDF-Datei gedruckt wird. (Also PDF-Erstellung durch „Drucken“ und nicht „Exportieren“.)

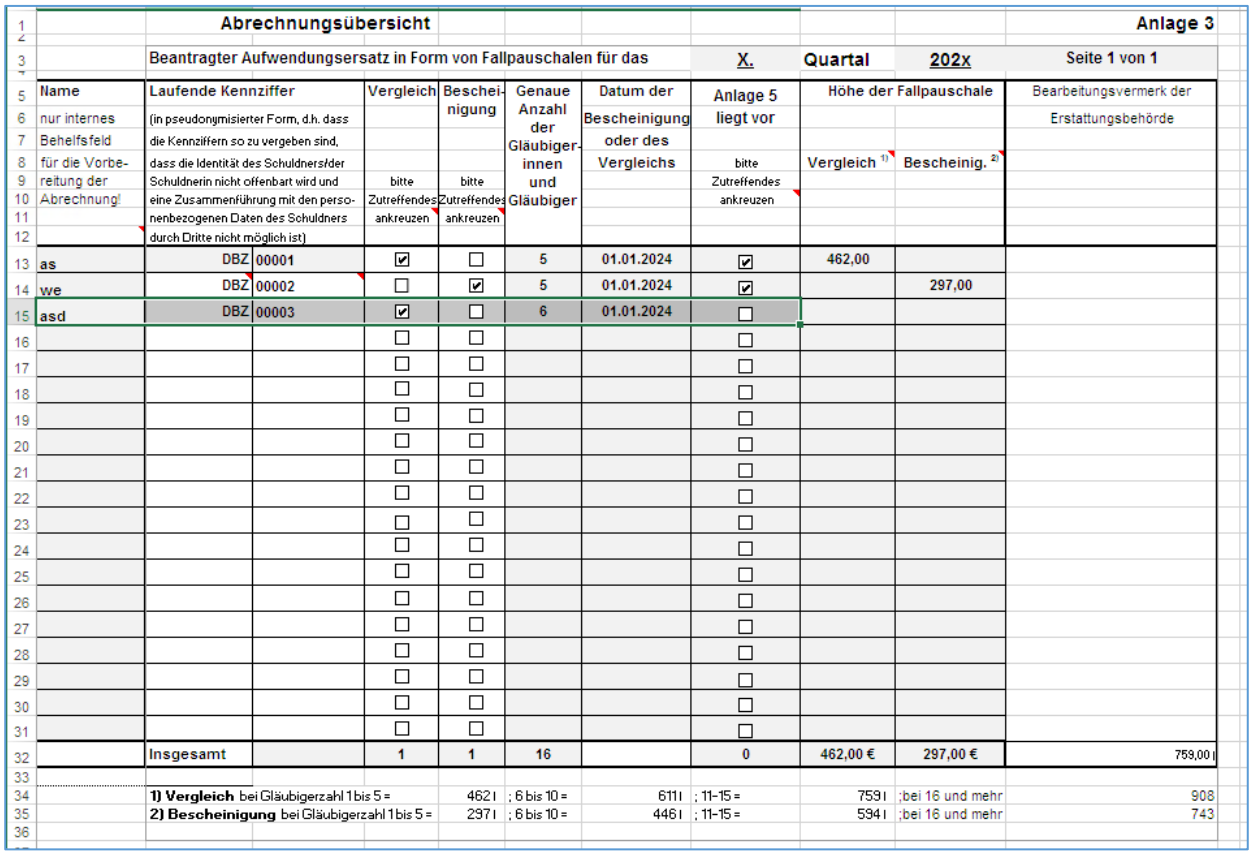


„Druckt“ man aus Excel dann in einen PDF-Drucker, sieht es beim Druck dann so aus (der PDF-Drucker wird ggf. abweichen):



Die so ohne Spalte A generierte PDF-Datei kann an das RP übermittelt werden.

Hinweis zur Nutzung: Die Fallpauschalen werden nur dann errechnet, wenn die Felder der jeweiligen Zeile vollständig ausgefüllt wurden.



Abrechnungsübersicht — Anlage 3

Beantragter Aufwendungsersatz in Form von Fallpauschalen für das **X.** Quartal **202x** — Seite 1 von 1

Name (nur internes Behelfsfeld für die Vorbereitung der Abrechnung!)	Laufende Kennziffer (in pseudonymisierter Form, d.h. dass die Kennziffern so zu vergeben sind, dass die Identität des Schuldners/der Schuldnerin nicht offenbart wird und eine Zusammenführung mit den personenbezogenen Daten des Schuldners durch Dritte nicht möglich ist)	Vergleich (bitte Zutreffendes ankreuzen)	Bescheinigung (bitte Zutreffendes ankreuzen)	Genaue Anzahl der Gläubiger-innen und Gläubiger	Datum der Bescheinigung oder des Vergleichs	Anlage 5 liegt vor (bitte Zutreffendes ankreuzen)	Höhe der Fallpauschale: Vergleich [1]	Höhe der Fallpauschale: Bescheinig. [2]	Bearbeitungsvermerk der Erstattungsbehörde
as	DBZ 00001	☑	☐	5	01.01.2024	☑	462,00		
we	DBZ 00002	☐	☑	5	01.01.2024	☑		297,00	
asd	DBZ 00003	☑	☐	6	01.01.2024	☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
		☐	☐			☐			
	Insgesamt	1	1	16		0	462,00 €	297,00 €	759,00

1) Vergleich bei Gläubigerzahl 1 bis 5 = 462 | ; 6 bis 10 = 611 | ; 11-15 = 759 | ;bei 16 und mehr 908

2) Bescheinigung bei Gläubigerzahl 1 bis 5 = 297 | ; 6 bis 10 = 446 | ; 11-15 = 594 | ;bei 16 und mehr 743

Ergänzung:
Für den Fall sich künftig evtl. verändernden Fallpauschalen enthält die Arbeitsmappe ein Tabellenblatt mit Feldern für Fallpauschalen, die bei Bedarf geändert werden können, damit die Berechnung dann auch nach einer Änderung korrekt funktioniert.
Dieses Tabellenblatt wird ebenfalls für die korrekte Berücksichtigung/Verwendung der Kontrollkästchen benötigt.

Januar 2024/Stefan Freeman